

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 23. Sitzung (19. TA)

des Kinder- und

Jugendhilfeausschusses

am Donnerstag, 23.01.2025,
Verwaltungsgebäude, Goetheplatz,
51379 Leverkusen, 1. OG, Raum 107
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:25 Uhr

Anwesend:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

| | |
|-----------------|-----------------------|
| Stefan Hebbel | CDU - Vorsitzender |
| Jonas Dankert | CDU |
| Melanie Jürss | SPD |
| Christoph Kühl | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Irina Prüm | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| Peter Viertel | BÜRGERLISTE |
| Cornelia Besser | FDP |

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

| | |
|--------------------|--|
| Axel Zens | Arbeiterwohlfahrt |
| Agnes Dahlem | Caritasverband Leverkusen e. V. |
| Philipp Hackländer | Diakonisches Werk |
| Simon Kierdorf | Bund der Deutschen Kath. Jugend Förder- und Trägerverein freie Jugendzen- tren |
| Petra Clemens | Kirchenkreis Leverkusen Vertretung für Frau Jeanna Klossek |
| Florian Korb | |

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

| | |
|----------------|---|
| Marc Adomat | Beigeordneter |
| Anja von Hebel | Schulen (40) |
| Susanne Henze | Polizei |
| Michael Hirth | Katholische Kirche Evangelische Kirche Vertretung für Frau |
| Michaela Bolz | Veronika Kuffner |

| | |
|-------------------|------------------------------------|
| Hakan Ercan | Vertretung für Frau Rabia Taskesen |
| Sarah Kinzel | Stadtelternrat |
| Oliver Weierstall | Kinder- und Jugendring |

Schriftführung:

| | |
|------------|-------------------------|
| Eva Lorenz | Kinder- und Jugend (51) |
|------------|-------------------------|

Es fehlen:

Mitglieder des Rates und in der Jugendhilfe erfahrene und tätige Männer und Frauen

| | |
|------------------|-----|
| Lena-Marie Pütz | SPD |
| Silke Gelshäuser | OP |

Vertreter aus dem Bereich der freien Träger der Jugendhilfe und dem Bereich der Wohlfahrtsverbände

| | |
|----------------|------------|
| Jeanna Klossek | Ev. Jugend |
|----------------|------------|

Beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 der Satzung für den Fachbereich Kinder und Jugend

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| Michael Küppers | Kinder und Jugend (51) |
| Cornelia Richrath | Gleichstellungsbüro |
| Torsten Heymann | Amtsgericht |
| Faik Alkan | Agentur für Arbeit Leverkusen |
| Veronika Kuffner | Evangelische Kirche |
| Rabia Taskesen | Integrationsrat |
| Helmut Ring | Paritätischer Wohlfahrtsverband |
| Dr. Josef Peters | Deutsches Rotes Kreuz |

T a g e s o r d n u n g

| <u>Öffentliche Sitzung</u> | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| 1 Eröffnung der Sitzung..... | 4 |
| 2 Niederschriften | 5 |
| 3 Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in einer Tageseinrichtung für Kinder, in Tagespflege oder in der offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Leverkusen vom 26.10.2023 - Nr.: 2024/3061 | 5 |
| 4 Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen - Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2024 zum Antrag Nr. 2024/3145 - Nr.: 2024/3148 | 5 |
| Bericht Vorstellung und Sachstand der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Leverkusen | 6 |
| Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen..... | 7 |
| Bericht des Dezernenten | 8 |
| Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 11/2024)..... | 8 |

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt zwei neue Ausschussmitglieder, Frau Bolz als Vertretung für Frau Kuffner und Frau Henze als Nachfolgerin von Herr Schultes (Polizei). Er bittet beide um Unterschrift der Verpflichtung bei der Schriftführerin am Ende der Sitzung.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) informiert darüber, dass die Vorlage zur Kindergartenbedarfsplanung in einer Sondersitzung am 24.02.2025 eingebracht wird. Hintergrund ist, dass die Ergebnisse der Elternbefragung zuvor ausgewertet und in die Vorlage einfließen werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV), dass die Umfrage in vier verschiedenen Sprachen gedruckt und am 24.01.2025 an die Familien verschickt werden. Die Rückmeldefrist beträgt zwei Wochen.

Herr Hackländer (Diakonie) möchte eine Ergänzung zur aktuellen Tagesordnung vornehmen. Der in der letzten Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 14.11.2024 in die Haushaltsplanungsplanberatungen vertagte Antrag Nr. 2024/3108 „Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder - Antrag des Ev. Kindertagesstättenverbandes im Kirchenkreis Leverkusen vom 29.10.2024, u.a. zur Übernahme des Trägeranteils“ solle zur Abstimmung auf die heutige Tagesordnung genommen werden.

Frau Dahlem (Caritas) begehrt zur gleichen Thematik, einen mündlichen Antrag einzubringen.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), weist daraufhin, dass die Tagesordnung das Einbringen beider Anträge nicht hergibt.

Rh. Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) verweist zudem darauf, dass der Antrag Nr. 2024/3108 seinerzeit in die Haushaltsplanberatungen vertagt wurde und spricht sich formal dagegen aus, den Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen. Zudem bittet er darum, dass künftig die Anträge frist- und ordnungsgemäß eingebracht werden.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) schlägt vor, die zwei mündlich vorgebrachten Ergänzungen in einer der kommenden Sitzungen des Kinder- und Jugendhilfeausschusses zu besprechen. Herr Hackländer (Diakonie) und Frau Dahlem (Caritas) sind einverstanden.

2 Niederschriften

Herr Viertel (BÜRGERLISTE) weist darauf hin, dass die Änderungen in der Niederschrift zur Sitzung noch nicht angepasst wurden.

Redaktionelle Anmerkung der Schriftführung:

Auf Hinweis von Rh. Viertel ist die aktualisierte Niederschrift nunmehr in Session entsprechend einzusehen.

Die Niederschrift der 23. Sitzung (19. TA) des Kinder- und Jugendhilfeausschusses wird zur Kenntnis genommen.

3 Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in einer Tageseinrichtung für Kinder, in Tagespflege oder in der offenen Ganztagschule im Primarbereich der Stadt Leverkusen vom 26.10.2023
- Nr.: 2024/3061

Der Vorsitzende, Rh. Hebbel (CDU), lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

4 Auflösung Taskforce – Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen
- Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2024 zum Antrag Nr. 2024/3145
- Nr.: 2024/3148

Der kurzfristig zur Beratung anstehende Antrag Nr. 2024/3148 „Auflösung Taskforce - Rahmenbedingungen für die Haushaltskonsolidierung schaffen - Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion vom 26.11.2024 zum Antrag Nr. 2024/3145“ wird mit Zustimmung des Ausschusses unter Tagesordnungspunkt 4 auf die Tagesordnung genommen.

Herr Dankert (CDU) stellt den Antrag auf Vertagung der Ziffer 2 des Ergänzungsantrags in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss auf Grund bisher ausstehender städtischer Stellungnahme.

Frau Prüm (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN) möchte gerne die Ziffer 2 hier beraten und den Rest in den Finanzausschuss vertagen.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), erklärt, dass Punkt 2 allein wirtschaftliche Gründe hat.

Herr Zens (AWO) stellt die Frage nach aktuell bestehenden Ratsbeschlüssen

im Kontext der Finanzierungsarten an die Träger für den Fall einer Übernahme der Kita in den eigenen Betrieb. Bei fehlender Transparenz dieser Informationen zur Finanzierung ist es möglich, dass die Träger keine Kita mehr übernehmen wollen. Darüber hinaus wünscht er sich eine Antwort, ob der Ratsbeschluss, der die Höhergruppierung beinhaltet, nun zurückgenommen werde oder nicht. Kein Träger werde bei Unwissenheit, inwieweit eine Förderung aussehe, das Führen einer Kita übernehmen.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) schlägt vor, das Thema in der Sondersitzung am 24.02.2025 zu besprechen. Er ergänzt hierzu, dass es im Dezember 2024 ein Gespräch mit den Trägern gegeben hat. In diesem Gespräch wurde vereinbart, dass sich die Träger zu dem von der Verwaltung gemachten Angebot abstimmen und der Verwaltung eine Rückmeldung bzw. ein Gegenangebot unterbreiten. Die finale Rückmeldung – eine Zwischenricht durch Herrn Holtzmann ist bereits eingegangen – steht derzeit noch aus.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) stellt an dieser Stelle klar, dass die Übernahme der Kosten für die Träger zur „Höhergruppierung (8a / 8a)“, welches eine freiwillige Leistung darstellt, aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht möglich ist.

Im Anschluss folgt eine Diskussion.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU) fasst zusammen, dass die kommende Sondersitzung den Schwerpunkt in der Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2025/2026 haben werde sowie das Thema der Höhergruppierung und Vorstellungen der Träger beraten werde.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), lässt über den Vertagungsantrag der Ziffer 2 aus dem Ergänzungsvertrag in den Finanz- und Digitalisierungsausschuss abstimmen.

Der Vertagungsantrag wurde einstimmig bei 5 Enthaltungen angenommen.

Die Ziffern 1 und 4 werden in den nächsten Sitzungen besprochen.

Bericht Vorstellung und Sachstand der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Leverkusen

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), begrüßt Frau Hoh (stellv. Fachbereichsleitung der offenen Kinder- und Jugendarbeit) und Herrn Stilk (Einrichtungsleitung Jugendeinrichtung TRIO). Beide gehören der katholischen Jugendagentur Lev/Rheinberg- Oberberg (kja LRO) an und geben mittels einer Präsentation einen Einblick in die offene Kinder- und Jugendarbeit der kja.

Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), bedankt sich für den Einblick und weist auf den Stellenwert dieses Bereiches hin, gerade auch im Hinblick auf die neue Ratsperiode und das Aufstellen eines neuen Kinder- und Jugendförderplanes.

Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU), begrüßt Frau Groh-Mers (FB 51) zur Berichterstattung zum Kinderschutz in Leverkusen.

Frau Groh-Mers (FB 51) führt durch den Kinderschutzbericht Leverkusen aus dem Jahr 2024. Der Vortrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Fragen:

Gibt es einen Erklärungsansatz für den starken Anstieg der Inobhutnahmefällen im Dezember?

Frau Groh-Mers (FB 51) erklärt hierzu, dass es verschiedene Erklärungsansätze gibt. Die meisten Meldungen betrafen die Altersgruppe von 7 bis 11 Jahren. Allerdings betrafen die Fälle von Inobhutnahme im Dezember des vergangenen Jahres die Altersgruppe von 1 bis 16 Jahren.

Begründet wird der Anstieg der Fälle zum einen damit, dass im Dezember die Belastungen in den bereits psychisch vorbelasteten Familien vermehrt zunehmen. Zum anderen gab es Maßnahmenabbrüche, bei denen Kinder und Jugendliche zwar bereits gut in Pflegestellen bzw. stationären Jugendhilfeeinrichtungen untergebracht waren, diese jedoch in den Stellen bzw. Einrichtungen schwer zu führen bzw. zu halten waren.

Hier spielte die reduzierte Personalstärke zwischen den Weihnachtstagen auch mitunter eine Rolle.

Frau Prüm (BÜDNIS 90/DIE GRÜNEN) möchte wissen, wohin ein Kind wechseln könne, welches bereits in einer Einrichtung war und dort nicht mehr bleiben könne. Frau Groh-Mers (FB 51) führt aus, dass es alternative Unterbringungsmöglichkeiten gebe. In Betracht kommt hier die Unterbringung in Pflegefamilien, die durch Mitarbeitende des Fachbereichs Kinder und Jugend (FB 51) unterstützt werden, aber auch die Unterbringung in Ferienwohnungen mit einer durchgehenden 24/7-Betreuung durch ambulante Träger.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) verweist auf einen Fernsehbericht in der Mediathek des WDR mit dem Titel „Jugendämter am Limit“ zum eklatanten Zustand der Jugendämter. Am Ende des Tages müsse mehr für die Jugendämter getan werden, hier müsse Geld investiert werden, um dem Schutz der Kinder Rechnung tragen zu können. Dies müsse unabhängig von der finanziellen Situation der Städte geschehen, auch um die Mitarbeitenden vor einer Überlastung zu schützen und die Attraktivität des Berufsbildes zu verbessern.

Herr Beigeordneter Adomat (Dez. IV) spricht nochmals den sehr kostenintensiven Bereich der stationären Jugendhilfe an und bedankt sich bei den Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und den Mitgliedern des

hiesigen Ausschusses für ihre Unterstützung, diese Punkte weiterhin im Blick zu halten.

Bericht des Dezernenten

Es gibt keinen Bericht des Dezernenten.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 11/2024)

Es gibt keine Fragen zum Mitteilungsblatt.

Der Vorsitzende, Rh. Stefan Hebbel (CDU) schließt die Sitzung gegen 18:25 Uhr.

gez.

Rh. Stefan Hebbel
Vorsitzender

gez.

Eva Lorenz
Schriftführerin